

DIE FRÜHE BUNDESREPUBLIK UND DIE NS-VERGANGENHEIT

Aufarbeiter-Kommissionen im Dialog

Im Januar 2012 hat die Unabhängige Wissenschaftliche Kommission beim Bundesministerium der Justiz zur Aufarbeitung der NS-Vergangenheit (UWK) ihre Forschungsarbeiten begonnen. Ein Team von Historikern und Juristen untersucht seitdem den bisherigen Umgang des Ministeriums mit der NS-Vergangenheit und dabei insbesondere die personellen und sachlichen Kontinuitäten, die Verfolgung von Verbrechen im Zusammenhang mit dem Holocaust sowie Fragen der Amnestie und Verjährung. Die Forschungsergebnisse sollen im Herbst 2016 veröffentlicht werden.

Im Rahmen des 5. Rosenberg-Symposiums haben die mit der Aufarbeitung befassten Kommissionen der Ressorts die Möglichkeit, mit ihren Erfahrungen und den gewonnenen Erkenntnissen aus ihrer Forschungsarbeit in einen intensiven Dialog miteinander einzutreten.



Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin

TEILNAHME

*nur nach vorheriger Anmeldung
mit beiliegender Rückantwortkarte bis zum:*

15. April 2016

ORT DER KONFERENZ

**Haus der Wannsee-Konferenz
Am Großen Wannsee 56-58
14109 Berlin**

KONTAKTDATEN

Bundesministerium der Justiz
und für Verbraucherschutz
-Projektgruppe NS-Aufarbeitung-
Mohrenstraße 37
10117 Berlin

IMPRESSUM

Unabhängige Wissenschaftliche Kommission
beim Bundesministerium der Justiz
und für Verbraucherschutz
zur Aufarbeitung der NS-Vergangenheit

Professor Dr. Manfred Görtemaker
Professor Dr. Christoph Safferling

**UNABHÄNGIGE WISSENSCHAFTLICHE KOMMISSION
BEIM BUNDEMINISTERIUM DER JUSTIZ
UND FÜR VERBRAUCHERSCHUTZ
ZUR AUFARBEITUNG DER NS-VERGANGENHEIT**

EINLADUNG



5. ROSENBERG-SYMPIOSIUM

**DIE FRÜHE BUNDESREPUBLIK UND DIE
NS-VERGANGENHEIT
AUFARBEITER-KOMMISSIONEN IM DIALOG**

Dienstag, 26. April 2016

**Haus der Wannsee-Konferenz
Am Großen Wannsee 56-58
14109 Berlin**